

Neustart jetzt

Programm zur Deradikalisierung

Zielgruppe

- ... Personen, die wegen der Beteiligung an einer terroristischen Vereinigung (§ 278 b-f Strafgesetzbuch) beschuldigt beziehungsweise verurteilt sind

Ziel

- ... Reduktion der Gewaltbereitschaft durch
 - Verhaltensänderung
 - Einstellungsänderung = Wiedereintritt in die Gesellschaft
 - Deradikalisierung = kritische Reflexion, Aufarbeitung und Abkehr von der bisherigen Ideologie

Inhalte

- ... rehabilitativer Ansatz mit langfristigem Erfolgsanspruch (Desistance / Rückfallsfreiheit)
- ... Freiwilligkeit in justiziellem Sanktionsrahmen (Weisung / Haft)
- ... Abstimmung des Programms auf individuelle Radikalisierungsgeschichte
- ... stärken- und ressourcenorientiert und nicht bloß schwächen- und risikoorientiert

Entwicklungsschritte

- 1) Erarbeiten nachhaltiger positiver Alternativen zur Gewaltbereitschaft
 - a) Einsicht in eigenes Risiko, Gewaltbereitschaft und Auswirkungen auf sich und andere
 - b) Ablehnen von Gewalt als Mittel, Erarbeiten von gewaltlosen Alternativen und Konfliktlösungsstrategien
- 2) Distanz zu gewaltbereitem Umfeld (widerstehen lernen)
- 3) persönliche Stabilisierung auf Grundlage von Stärken und Ressourcen und Eingliederung in positives soziales Umfeld (Stärkung des Selbstbewusstseins, Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln)
- 4) Entwickeln eines positiven, gewaltfreien Selbst- und Zukunftsbildes
- 5) Erarbeitung positiver Perspektiven

Instrumente

- ... gleichbleibende, spezialisierte Betreuungsperson, um belastbare Beziehung zu entwickeln
- ... positiv unterstützende Gemeinschaften (zum Beispiel „teile den Glauben und nicht die Gewaltbereitschaft“) werden kontinuierlich als soziale Netze etabliert
- ... Erarbeitung einer Unrechtseinsicht als Voraussetzung für die Deliktverarbeitung
- ... Deliktverarbeitung als Prozess der dauerhaften Rückfallsprävention (klären von Verantwortung, Konsequenzen, Risiko, Planung für Umsetzungsschritte, Transfer in den Alltag und Überprüfung des Erfolgs)
- ... kontinuierliche Verhaltensanalyse (Bedrohungsmanagement)
- ... Biografiearbeit (die eigene Geschichte und Desintegrationserfahrungen verstehen und daraus auch emotionales Lernen ermöglichen)
- ... Sicherung existenzieller Grundversorgung
- ... Haftalternativen für Gericht und Justizanstalt (Untersuchungshaft / Strafhaft) durch Organisation einer Sozialnetz-Konferenz

Kooperationen

- ... Fachpersonal der Justizanstalten: Justizwache, Psychologischer Dienst, Sozialer Dienst
- ... Jugendgerichtshilfe
- ... Verein DERAD (pädagogisch und religiös geschulte Personen mit Gegenarrativen zu radikalen Glaubenssätzen)
- ... sonstige einschlägige Beratungseinrichtungen

NEUSTART Akteurinnen und Akteure

- ... bundesweit 40 Spezialistinnen und Spezialisten: Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Bewährungshilfe mit vertieftem Wissen über Radikalisierungsprozesse, Religion und Weltanschauung der Klientinnen und Klienten

Ablauf

Untersuchungshaft bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- ... innerhalb von 48 Stunden Auftrag zur Sozialnetz-Konferenz
- ... innerhalb von zwei Wochen Durchführung der Sozialnetz-Konferenz

Entscheidung des Gerichts

entweder

bedingte Verurteilung oder Entlassung mit Anordnung von **Bewährungshilfe**

- ... innerhalb von zwei Monaten individuelles Arbeitskonzept, anschließend regelmäßige Aktualisierung
- ... drei Jahre lang 25 Kontakte pro Jahr
- ... laufendes Monitoring: Verhaltensanalyse, Risikoeinschätzung und Bedrohungsmanagement
- ... Biografiearbeit
- ... Unrechtseinsicht und Deliktverarbeitung
- ... Krisenintervention
- ... existenzielle Grundsicherung
- ... Unterstützung bei der Befähigung und Eingliederung in den Beschäftigungsprozess
- ... Vernetzung mit Schul- und Ausbildungsorganisationen
- ... Einbeziehung des positiven sozialen Umfelds, Angehörigenarbeit
- ... Interventionsgespräche mit Islam-Experten
- ... Verdeutlichung und Bearbeitung interkultureller Spannungsfelder

oder

Vorbereitung auf bedingte Entlassung aus Freiheitsstrafe / Strafvollzug

- ... Verhaltensanalyse / Informationsbeschaffung
- ... Risikoanalyse
- ... Beteiligung an Fachteams
- ... Abklärungs-, Interventions- und Gruppengespräche

Sechs Monate Übergangsmanagement in der Haft durch NEUSTART

- ... Beginn spätestens sechs Monate vor der Haftentlassung, **Dauer maximal ein Jahr**
- ... durchschnittlich fünf persönliche Kontakte bis zur Haftentlassung
- ... Information über NEUSTART Angebote
- ... Verhaltens- und Risikoanalyse, Bedrohungsmanagement
- ... Kooperation mit Fachdiensten der Justizanstalt zur Entlassungsvorbereitung
- ... Entlassungskonferenz mit sozialem Unterstützungsnetz (Familie et cetera)
- ... bedingte Entlassung mit **Bewährungshilfe** zur weiteren Durchführung des Deradikalisierungsprogramms

Erfahrungen

- ... Durchschnittlich werden 70 Personen betreut.
- ... Alter vorwiegend 20 bis 30 Jahre
- ... Die soziale Integration ist sehr schwierig. Die mediale Verängstigung der Bevölkerung und der fremdenrechtliche Status blockieren die Bemühungen der Klientinnen und Klienten oft auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt.
- ... Die Suche nach der Aufrechterhaltung der kulturellen Identität ist ein starkes Thema. Die Stütze durch eine Gemeinschaft (Anerkennung, Solidarität) wirkt stabilisierend.
- ... Zu bewältigen sind oft schwierige Familienhintergründe einer patriarchal geprägten Kultur.
- ... Traumatisierungen durch Flucht- und Kriegserfahrungen

erfordern psychotherapeutische Hilfe.

- ... Die Radikalisierung erfolgte gezielt mit dem wirkungsmächtigen Versprechen der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft als emotionaler Heimat. Die Herausforderung besteht darin, nach Verurteilung oder Haft ein alternatives, konstruktives und ebenso attraktives Beziehungsangebot im Hier und Jetzt zu realisieren.

Kontakt

Mag. Bernhard Glaeser
 bernhard.glaeser@neustart.at
 November 2020